



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil / Bronschhofen

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Uzwil: 14.01.2013



Zum zweiten Saisonkonzert hatte der Uzwiller Konzertzyklus hochkarätige Musikergrossen eingeladen.



Esther Eugster-Brunner, Präsidentin des Konzertzyklus, lud die Anwesenden zum Genuss der ansprechenden Vorträge ein.

Hochkarätig besetzte Kammermusik beim Uzwiller Konzertzyklus

Die musikalische Stunde liess es zu, die Sorgen und Lasten des Alltags vergessen zu machen.

Niklaus Jung

Mit Kammermusik erster Güte wartete der Konzertzyklus am Sonntagabend in der Evangelischen Kirche Niederuzwil auf. Zum einen zeigte sich die Kreuzlinger Kantorin Annette Vielmuth mit ihrer Mezzosopranstimme. Nicht weniger wirksam spielten Kaspar Stünzi an der Querflöte und André Simanowski mit seinem Orgelspiel auf. Vielseitig zeigten sich ihre Aufführungen, teils in gemeinsamen, aber auch Solo-Auftritten.

Es ist das Markenzeichen des Uzwiller Konzertzyklus, immer wieder mit speziellen musikalischen Vorstellungen aufzuwarten, welche tiefere Gefühlsregungen zulassen. Dies war auch am Sonntagabend geboten mit dem Auftritt dreier Musikgrössen, welche, ein Jedes auf seine Art, zu begeistern wusste.

Leichtfühlender Auftakt

Mit der Kantate „Kein Vogel kann im weiten Fliegen“ von Georg Philipp Telemann erfolgte ein leichtfühlender Auftakt. Die Stimme der Mezzosopranistin Annette Vielmuth erreichte im grossen Volumen des Kirchenraumes besondere Wirkung. Kaspar Stünzi an der Querflöte und André Simanowski an der Orgel bildeten sozusagen die passende Umrahmung.

Querflöte und Orgel zelebrierten das zweite Werk, die Andante religioso op.6 von Hans Hiller. Ein teils wirbelndes Solo stellte Kaspar Stünzi nachfolgend in den Raum zum Stück „Danse de la chèvre“ von Arthur Honegger. Unter den acht klassischen Werken zeigte sich der Organist André Simanowski auch einmal mit einem starken Auftritt an seiner Orgel. Die starken Schwingungen erreichten das Publikum wohl nicht allein bis zum Ohr, sondern auch körperlich spürbar. Anlass dazu war das „Toccata pour Orgue“ von Théodore Dubois. Mit der Kantate „Erhalte mich, o Herr, in deinem Werke“ von Georg Philipp Telemann schloss das Konzert unter grossem Applaus seitens des Publikums, was die drei Musiker mit einer Zugabe belohnten.

Drei Musizierende von hoher Schule

Die im Südhessischen aufgewachsene Mezzosopranistin Annette Marie Vielmuth, wirkt derzeit als Kantorin in Kreuzlingen. Schon mit vier Jahren begann ihre musikalische Ausbildung, die erste Anstellung als Organistin erhielt sie schon als 15-Jährige. Kirchenmusikstudium in Berlin in Bereichen Chorleitung, Orgel und Improvisation folgten anschliessend. Die Gesangsausbildung folgte unter professioneller Begleitung bei Professor Carsten Klomp in Freiburg im Breisgau. Seit 2004 wird Annette Vielmuth von der amerikanischen Opersängerin Melinda Liebermann unterrichtet.

In Wiesendangen bei Winterthur wuchs Kaspar Stünzi auf, wo er an der Jugendmusikschule ersten Querflötenunterricht erhielt. Während fünf Jahren, von 2002 bis 2007 studierte Stünzi Querflöte an der Zürcher Hochschule der Künste, welches er mit dem Lehrdiplom abschloss. In verschiedenen Kammermusikformationen ist Kaspar Stünzi aktiv und unterrichtet Querflöte an den Musikschulen Bichelsee-Balterswil und Uzwil. Weiter leitet er den gemischten Chor Häuslenen-Aawangen.

Ursprünglich im Theologiestudium aktiv, kam beim Organist André Simanowski das Orgelspiel dazu, das ihm im 2007 das Diplom bescherte. Er scheint ein begehrter Organist zu sein. Während mehreren Jahren spielte er in Buch am Irchel bei Winterthur, um dann im 2008 als Hauptorganist der Basilika St. Ulrich in Kreuzlingen zu wirken. Seine Konzerte zeigen sich grenzüberschreitend, in der Schweiz wie in Deutschland.



Mit viel Gesangsqualität zeigte sich Mezzosopranistin Annette Vielmuth, überaus wohlklingend im grossen Volume der Kirche.



Als Meister seines Fachs, spielte Kaspar Stünzi an seiner Querflöte auf, bekanntlich auch Musiklehrer an Uzwiler Schulen.



Musikalische Qualitäten auf der Orgel kamen seitens André Simanowski.



Mit Blumen wurde der Auftritt der drei Musiker verdankt von Silvia Spyher, Sekretariat (links) und Esther Eugster-Brunner, Präsidentin Konzertzyklus (rechts).



[Artikel per Email weiterempfehlen](#)

Gefällt mir

Teilen

Registriere dich, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.